



Stefan Bruggmoser und Simone Welsler boten das Liebeslied „Something Stupid“.



Die neu gegründete Bigband „up2date“ bestand die Feuertaufe bei ihrer Premiere in der Mehrzweckhalle Großaitingen vor 700 Besuchern mit Bravour. Bilder [2]: Petra Reinbold

# Feuertaufe bravourös bestanden

Neue Bigband „up2date“ wurde in ausverkaufter Mehrzweckhalle vom Publikum gefeiert

*Großaitingen (reip).* Erfolgreicher hätten sie nicht bestehen können. Souverän begeisterte die Bigband „up2date“ die zirka 700 Zuschauer in der Großaitinger Mehrzweckhalle, was zugleich die Premiere für die 16 Musiker unter der Leitung von Armin Göppel bedeutete. Neu sind die Bandmitglieder alle nicht im Musikgeschäft, im Gegenteil. Der jahrelange Umgang mit Takt und Noten ermöglichte ihnen, ein Unterhaltungsprogramm der Extraklasse zu bieten.

„Schuld“ am Debüt in Großaitingen seien der Bürgermeister und seine Gemeinderäte, teilte Göppel dem Publikum mit, weil diese die Veranstaltung genehmigt hätten. Vor zirka zwei Jahren seien Rudolf Grimme (Trompete/Musikverein Kleinaitingen) und ihm die Idee gekommen, eine Bigband zu gründen. Zahlreiche Proben und Vorbereitungen gingen dem Unternehmen voraus, bis das Programm stand und eine Bühne gefunden war. Die Musiker holte sich Göppel aus verschiedenen Kapellen im Umkreis zusammen.

Zu Welthits wie „Copacabana“, „The Rose“

oder dem Thema von „New York, New York“ bildeten Manuela Grimme (MV Wehringen), Josef Utz (stellvertretender Bundesjugendleiter) und Birgit Kunzmann (MV Langerringen) mit ihren Posaunen das Fundament. Kraftvoll mit manchen Sondereinlagen setzten die Saxophone ein, wobei Armin Göppel als Spielleiter der Musikgruppe ab und an ein Solo einlegte, was das Publikum begeistert mit Zwischenapplaus honorierte.

## Flott und mitreißend

Wenn routinierte Musiker wie Karl Renner (Trompete/MV Wehringen), Tanja Buntrock (Saxophon/Dirigentin Lechfeldexpress) oder Sonja und Clarissa Pfänder (Saxophon/MV Langerringen) sich zu einer Band zusammenschließen, kann das Ergebnis nur ein flotter Rhythmus mit klangvollem, mitreißendem Sound sein. Robert Pfister am Schlagzeug (MV Graben), Bernhard Kruska, Bass, und Heike Hutter (Piano/Bigband Bobingen) gaben leidenschaftlich-präzise den Takt an, während der Zuhörer den Eindruck gewann, dass sich die Saxophonisten Beate Utz und

Wolfgang „Max“ Mahr (MV Wehringen) im ersten Teil nur eben mal warm spielten.

Fürs Herz boten Stefan Bruggmoser (Trompete/Dirigent Kleinaitingen) und Simone Welsler (Trompete/Star People) eine gesangliche Einlage mit dem Liebeslied „Something stupid“. Auf zwei Barhockern sitzend, schauten sich beide dabei tief in die Augen und hauchten „I love you“, während das Publikum dahin schmolz.

Auch Kathrin Hutter, die für die Ansage der 22 Titel zuständig war, griff mutig zum Mikrofon. Die junge Sängerin erntete viel Applaus vom Publikum und wurde anschließend von Armin Göppel für ihren anmutigen Beitrag „My one true Friend“ ans Herz gedrückt. Der Routinier Göppel (Spielleiter Musikverein Großaitingen und Thainingen) war vom Publikum begeistert: „Bei der Premiere vor ausverkauftem Haus zu spielen, ist einfach genial.“ Ein glänzender Auftakt für ihn und seine Musiker, die nach der Pause mit „Oye como va“, „Perfidia“ und „Just a Gigolo“ erst so richtig in Spiellaune gerieten. Die Feuertaufe war mit Bravour bestanden – der südliche Landkreis feierte seine neue Bigband.